



Statistische Berichte



Kennziffer: C II 1 - j/12

Februar 2013

Die Ernte ausgewählter Feldfrüchte in Hessen 2012

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Stass 0611 3802-512

Herr Schermuly 0611 3802-509

E-Mail agrar@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-590

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 2012	3
2. Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 2012	4
3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte in dt/ha 2012 nach Verwaltungsbezirken (ohne kreisfreie Städte)	5

Vorbemerkungen

Die Gewinnung der Daten erfolgt gemäß § 46 (Ernte- und Betriebsberichterstattung) und § 47 (Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung) des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579).

Im Rahmen der Feststellung der Getreideernte wird die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung jährlich durchgeführt. Ihre Aufgabe besteht darin, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt exakte Angaben über den Umfang und die Qualität der neuen Ernte zu liefern. Grundlage für diese Angaben bilden die im Rahmen eines repräsentativen Stichprobenverfahrens auf zufällig ausgewählten Getreidefeldern ermittelten Fruchtproben sowie die bestimmenden Merkmale.

Die benötigten Informationen werden durch die Auswertung von Ertragsfeststellungen in Form von Probeschnitt- und Volldrüscherträgen beim Getreide gewonnen und deren ermittelte Hektarerträge mit den bei der jeweiligen Bodennutzungserhebung für die einzelnen Fruchtarten ermittelten Flächen als Gesamterträge berechnet.

Bis einschließlich 2003 wurde der Hektarertrag respektive Erntemenge von Kartoffeln in der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung beprobt. Ab dem Jahr 2004 werden die Erntemenge sowie der Ertrag je Hektar der Kartoffeln mittels der Ernte- und Betriebsberichterstattung nachgewiesen. Dagegen wurde Winterraps auf Grund der Bedeutung der Anbaufläche in die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung aufgenommen.

Die Feststellung der Erträge für die anderen Feldfrüchte erfolgt durch die Schätzung der ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter. Gleichfalls erfolgt die Darstellung der regionalen Ernteergebnisse auf Basis der Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstattung.

1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 2012

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	Zu- bzw. Abnahme (-)
	1000 ha		dt		t		%
Getreide							
Getreide ¹⁾	299,7	286,6	66,0	60,3	1 977 758	1 727 457	- 12,7
Weizen	170,5	130,0	74,4	66,1	1 269 258	859 393	- 32,3
darunter							
Winterweizen (einschl. Dinkel)	167,9	108,9	74,9	66,5	1 256 621	724 595	- 42,3
Sommerweizen	2,2	20,9	46,8	64,1	10 405	133 950	•
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	14,1	18,1	51,2	56,4	72 172	102 041	41,4
Gerste	87,7	107,9	57,3	54,8	502 761	590 762	17,5
Wintergerste	70,1	50,0	60,6	48,6	424 995	243 042	- 42,8
Sommergerste	17,6	57,9	44,1	60,1	77 766	347 721	347,1
Hafer	9,8	13,5	38,1	57,8	37 474	77 755	107,5
Sommermenggetreide	1,4	2,4	36,7	42,6	5 041	10 175	101,8
Triticale	16,1	14,9	56,5	58,8	91 052	87 331	- 4,1
Kartoffeln							
Kartoffeln	4,2	4,3	442,7	413,4	187 925	178 095	- 5,2

1) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung.

2. Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 2012

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	Zu- bzw. Abnahme (-)
	1000 ha		dt		t		%
Rüben							
Zuckerrüben	15,0	15,2	776,4	731,7	1 167 362	1 114 382	- 4,5
Ölfrüchte							
Raps und Rübsen	65,2	62,9	33,4	33,1	217 442	208 107	- 4,3
darunter							
Winterraps	64,9	62,6	31,7	34,0	205 557	213 003	3,6
Hülsenfrüchte							
Futtererbsen	1,3	1,5	30,9	34,8	4 080	5 082	24,6
Ackerbohnen	1,3	1,2	18,2	32,9	2 453	3 805	55,1
Mais							
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	5,8	7,1	94,8	98,3	55 065	70 263	27,6

**3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2012
nach Verwaltungsbezirken¹⁾ in dt/ha**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreise	Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Triticale	Speise- kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps
Bergstraße	64,6	53,5	46,9	55,2	59,7	425,8	707,9	34,6
Darmstadt-Dieburg	65,9	53,9	48,1	55,7	60,4	425,8	712,8	34,3
Groß-Gerau	58,7	53,8	48,7	54,7	61,0	425,9	710,9	34,5
Hochtaunuskreis	60,3	57,2	44,0	61,6	59,0	401,8	754,1	35,3
Main-Kinzig-Kreis	67,0	54,5	47,6	58,5	57,5	409,8	760,5	36,9
Main-Taunus-Kreis	65,5	54,2	49,6	62,7	59,3	414,1	766,2	36,8
Odenwaldkreis	56,7	56,7	43,2	61,6	59,0	405,6	706,3	34,6
Offenbach	60,5	57,3	46,7	62,0	59,9	388,9	716,0	32,6
Rheingau-Taunus-Kreis	57,3	57,0	43,5	61,6	59,2	387,7	697,8	34,5
Wetteraukreis	70,7	57,6	52,2	65,5	58,7	423,8	767,4	39,4
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	64,6	55,8	48,1	59,1	58,7	419,6	740,3	36,6
Gießen	61,3	56,8	50,9	64,6	61,0	401,4	735,0	36,9
Lahn-Dill-Kreis	59,6	59,4	46,5	61,0	60,3	397,4	720,1	33,0
Limburg-Weilburg	60,2	57,1	44,7	61,9	59,2	388,7	717,2	33,3
Marburg-Biedenkopf	60,7	60,5	49,9	60,0	60,2	413,0	717,0	29,7
Vogelsbergkreis	56,2	54,3	48,2	58,4	58,2	380,3	714,5	33,4
Reg.-Bez. G i e ß e n	59,6	58,3	48,7	61,7	59,3	398,5	726,9	33,2
Fulda	55,1	54,4	47,4	58,0	58,0	374,7	—	32,8
Hersfeld-Rotenburg	55,7	53,9	44,1	57,3	57,3	387,0	722,8	31,0
Kassel	63,0	55,1	50,5	67,4	58,8	399,7	715,6	33,8
Schwalm-Eder-Kreis	61,9	57,6	50,3	60,7	58,1	387,3	718,1	34,0
Waldeck-Frankenberg	59,5	59,8	50,0	58,8	61,2	405,0	715,2	33,3
Werra-Meißner-Kreis	58,8	55,8	46,5	58,4	57,8	404,2	708,7	31,5
Reg.-Bez. K a s s e l	59,6	56,0	48,7	59,1	58,6	394,4	716,3	33,0
Land H e s s e n	61,2	56,4	48,6	60,1	58,8	413,4	731,7	34,0

1) Ohne Einzelnachweisung der kreisfreien Städte jedoch mit Nachweisung der kreisfreien Städte in den Summenpositionen.